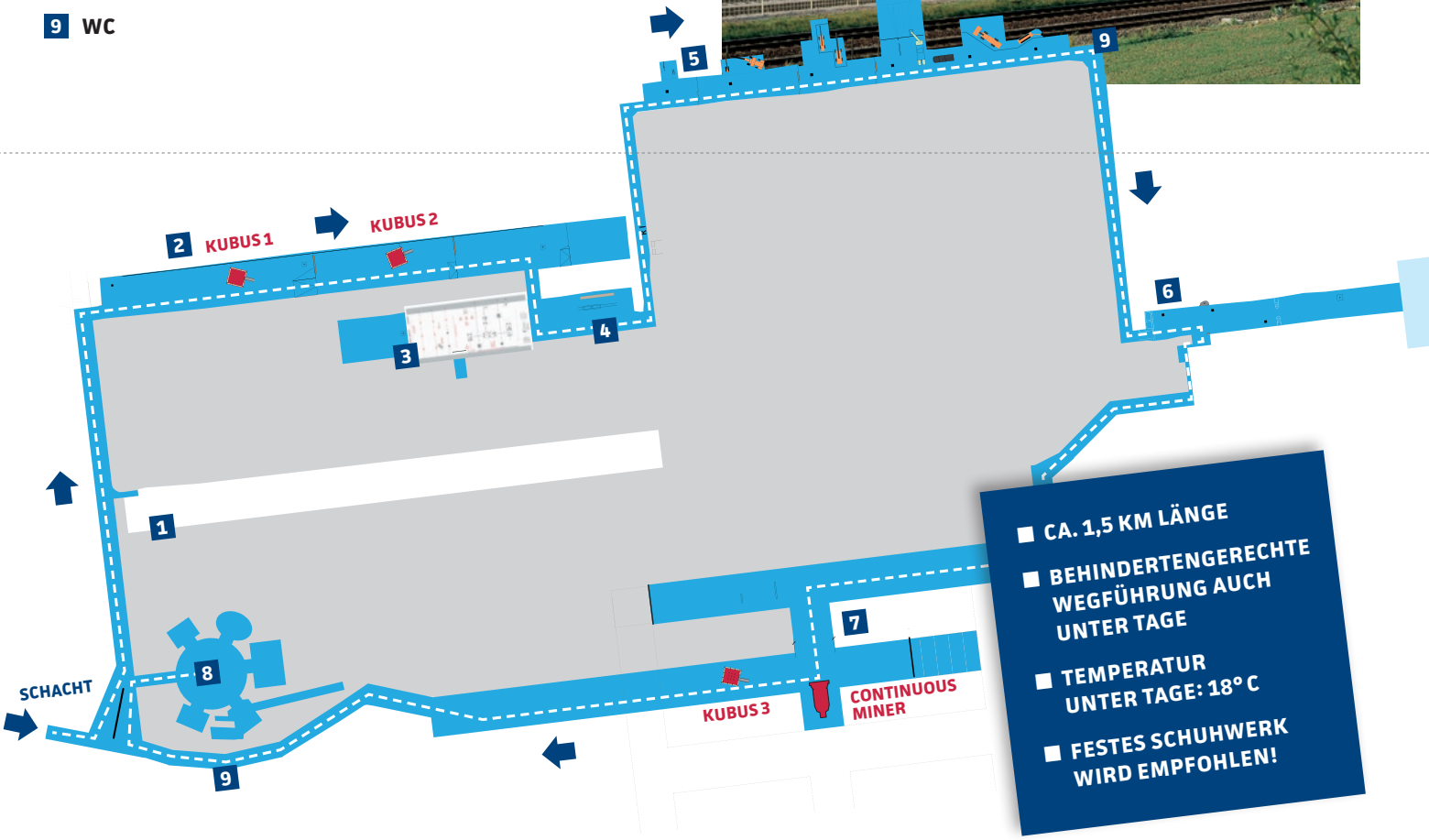
FASZINATION UNTER TAGE

In rund zweihundert Metern Tiefe wartet ein beeindruckendes Erlebnis: Nach dem Verlassen des Förderkorbes öffnet sich die Welt des Salzes mit ihren faszinierenden Attraktionen.

In den Salzkammern wird durch **interessante und interaktive Präsentationen** die Geschichte des Salzbergbaus veranschaulicht. **Spektakuläre Medien- und Lichtinstallationen** ziehen Jung und Alt gleichermaßen in ihren Bann. Vergangenheit und Gegenwart begegnen sich in attraktiven Kommunikationsinseln. **Begehbare Kuben** greifen verschiedene Themen rund um das Salz auf.

DER RUNDGANG DURCH DAS SALZBERGWERK

1. AUFBEREITUNGSANLAGE
2. GEOLOGIEKAMMER (KUBUS 1 + KUBUS 2)
3. GEDENKSTÄTTE KZ-KOCHENDORF
4. KUNSTEINLAGERUNGEN
5. TECHNIKKAMMER
6. KRISTALLSAAL
7. HIGHTECHKAMMER (KUBUS 3 + CONTINUOUS MINER)
8. KUPPELSAAL
9. WC



- CA. 1,5 KM LÄNGE
- BEHINDERTENGERECHTE WEGFÜHRUNG AUCH UNTER TAGE
- TEMPERATUR UNTER TAGE: 18° C
- FESTES SCHUHWERK WIRD EMPFOHLEN!

ANREISE

Pkw-/Busreisende: Das Salzbergwerk Bad Friedrichshall befindet sich in der Nähe der Autobahnausfahrt Heilbronn/Neckarsulm an der A 6. Dann der B 27 in Richtung Bad Friedrichshall/Mosbach bis zur Ausfahrt Bad Friedrichshall-Kochendorf folgen und auf die Ausschilderung „Salzbergwerk" achten. Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Bahnreisende: Das Salzbergwerk liegt an den Bahnstrecken Mannheim/Würzburg nach Stuttgart direkt am Bahnhof Bad Friedrichshall-Kochendorf. Von dort sind es zwei Minuten zu Fuß zum Werkseingang der Südwestdeutsche Salzwerke AG.

ÖFFNUNGSZEITEN

Das Salzbergwerk hat **nicht täglich geöffnet!**

Besuchereinfahrten finden vom 1. Mai bis einschließlich 3. Oktober nur an Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr (letzte Einfahrt) statt. Zusätzlich hat das Salzbergwerk auch freitags im Monat Juli bis zum Beginn der Sommerferien in Baden-Württemberg geöffnet. Die letzte Ausfahrt aus dem Salzbergwerk findet um 17:30 Uhr statt.

EINTRITTSPREISE

Erwachsene	10 €
Erwachsene Gruppe (ab 20 Personen, pro Person)	9 €
Kinder unter 6 Jahren	frei
Kinder/Schüler (6 bis 16 Jahre)	6 €
Schüler/Studenten (17 bis 24 Jahre)	8 €
Kindergärten (unter 6 Jahren, inkl. Begleitpersonen)	pauschal 13 €
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern, 6 bis 16 Jahre)	29 €

mit Landesfamilienpass 5 € Ermäßigung

Ermäßigter Eintritt für Menschen mit Behinderung

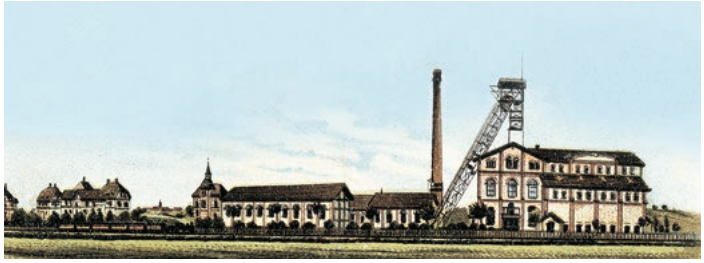
Erwachsene	6 €
Kinder	3 €

Keine Kreditkarten- bzw. EC-Kartenzahlung möglich.
Anmeldungen von Gruppen sind erwünscht.
Das Mitführen von Tieren in die Unter-Tage-Welt ist nicht möglich.

Stand: Januar 2020

KONTAKT

Salzbergwerk Bad Friedrichshall
Bergrat-Bilfinger-Str. 1
74177 Bad Friedrichshall
Telefon 07131 959-3303
Fax 07131 959-1055
E-Mail: info@salzwelt.de
www.salzwelt.de



GESCHICHTE

Vor rund zweihundert Millionen Jahren war das Gebiet um Bad Friedrichshall Teil eines gewaltigen Binnen-Flachmeeres, das an einen tiefen Ozean angrenzte. Von hier strömte Salzwasser in dieses abflusslose Binnenmeer. Der Zufluss versiegte und das Wasser verdunstete durch wüstenartiges Klima, was die Salzkonzentration erhöhte. Es bildeten sich Salzkristalle, die sich auf dem Meeresgrund ablagerten und in den folgenden geologischen Epochen von Gesteinsschichten bedeckt wurden. **1816 wurde durch Bergrat Bilfinger in Jagstfeld in 150 m Tiefe erstmals in Mitteleuropa ein festes Steinsalzlager angebohrt.** Erst 1859 war man unter der Leitung des Geologen und Salinisten Friedrich von Alberti beim Schachtbau erfolgreich. Nach Ende des Salzabbaus in Jagstfeld wurde 1895 in Kochendorf der neue Schacht König Wilhelm II. abgeteuft und 1899 vollendet. Der größere Teil der entstandenen Hohlräume wird durch die Südwestdeutsche Salzwerke AG mit Reststoffen verfüllt, die nicht in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden können. Die schachtnahen Abbaukammern wurden zum Besucherbergwerk umgestaltet.

2

GEOLOGIEKAMMER

Eine Zeitreise in die Erde, dargestellt durch einen einmalig beeindruckenden, 160 m langen geologischen Bohrkern, dazu Saurier-Nachbildungen und wechselnde Lichtstimmungen.

Wissenswertes rund um das Salz wird in begehbaren, der kristallinen und würfelförmigen Struktur des Salzes nachempfundenen Elementen (Kuben) erlebbar gemacht. Modern präsentiert durch Medieninstallationen und interaktive Bereiche.

Kubus 1: Hier wird die Entstehung des Salzes im Raum Heilbronn filmisch vermittelt, die weltweiten Vorräte dokumentiert sowie die verschiedenen Salzgewinnungsarten dargestellt.

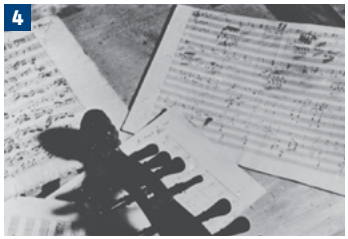
Kubus 2: Ein interaktives Labor für Jung und Alt: „Salz zum Anfassen“! Hier kann miterlebt und mitgemacht werden.

3

GEDENKSTÄTTE KZ-KOCHENDORF

Ein Moment des Verweilens und der Stille ist die Ausstellung „Gedenkstätte KZ-Kochendorf“.

Auch in den Abbaukammern des Salzbergwerks Bad Friedrichshall-Kochendorf ging die Zeit des „Dritten Reiches“ nicht ohne schwerwiegende Eingriffe vorüber. Die bombensicheren Stollen wurden (wie auch an anderen Orten) zweckentfremdet und für die Rüstungsindustrie genutzt. Anfang 1944 wurde in Kochendorf eine Abteilung des Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof eingerichtet. **Die Häftlinge sollten eine Rüstungsfabrik im Salzbergwerk anlegen und für die Flugzeugindustrie Teile fertigen.** Beeindruckend ist die Dauerausstellung „Gedenkstätte KZ-Kochendorf“, die unter Tage an diese unsägliche Zeit erinnert.



4

KUNSTEINLAGERUNGEN

Zahlreiche Kunstwerke von nationaler Bedeutung waren während der Kriegsjahre sicher im Bergwerk vor einer möglichen Zerstörung geschützt.

5

TECHNIKKAMMER

Die Technikkammer veranschaulicht die ungeheure technische Entwicklung bei der Gewinnung und beim Transport des Salzes in den letzten Jahrzehnten durch effektvoll präsentierte Maschinen. Eine visuelle Schausprengung lässt erahnen, welche Kräfte in diesem Augenblick unter Tage wirken. Als weitere Medien sind zur passiven wie aktiven Information Didaktikwürfel eingesetzt, teils mit Monitoren, teils mit Exponaten bestückt.

6

7

6

KRISTALLSAAL

Der Kristallsaal ist Schauplatz von Festlichkeiten unter Tage. So feierte hier die Stadt Bad Friedrichshall 1951 ihre „Stadterhebung“ und das Bergwerk 1999 das hundertjährige Bestehen.

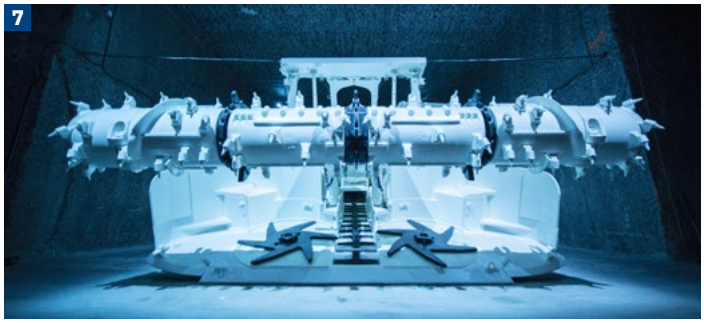
7

HIGHTECHKAMMER

Eine der weltweit größten Bergbaumaschinen, mit der im Jahr 2006 die „schneidende Gewinnung“ eingeführt wurde, sind die im Heilbronner Steinsalzbergwerk eingesetzten Continuous Miner. Anschaulich präsentiert steht eines dieser Exemplare in der Hightechkammer. Dazu wird auf einer Großprojektion die Arbeit des Continuous Miner gezeigt.

Kubus 3: Salz belebt unseren Alltag, wie bei Lebensmitteln, in der Industrie oder der Medizin, beispielhaft und beeindruckend dokumentiert mit ausgestellten Objekten.

7



8

VERFÜLLUNG DER HOHLRÄUME

Die durch den Salzabbau entstandenen Hohlräume sind heute ein wichtiger Bestandteil, um drängende Umweltprobleme verantwortungsbewusst durch eine sichere Einlagerung zu lösen.

8

KUPPELSAAL

Der Kuppelsaal stellt als Ehrendom der Arbeit eine einmalige bergmännische Leistung dar und vermittelt einen unauslöschlichen Eindruck. **In einer Flut von Licht in 25 m Höhe fließen die sich aus dem Gebirgsaufbau ergebenden Salz- und Gesteinsringe zum Kuppelgewölbe zusammen**. Bildhauerische Reliefs dokumentieren den Mythos des Salzes. Zum Abschluss findet sich fröhliche Ausgelassenheit an der **40 m langen Rutschbahn**.